



Jahresbericht 2009/2010

Allgemeiner Bericht

Vorstand

Der am 19. Mai 2009 gewählte **Vorstand**, Florencia Chretien de Mack, Ilse Jacobs, Ursula Albrecht, Vidi Legowo-Zipperer, Constanza Paetau, Tuba Saberi, Jutta Schmitz und Christa Widmaier hat sich mit den verschiedenen Aufgaben des Vorstandes beschäftigt.

Die wichtigen Aufgaben bestanden darin, Projekte zu beantragen und durchzuführen, die Finanzlage zu verbessern und Gespräche mit der Stadt und Politik wegen der Kürzung der Förderung der Stadt (2010) und der geplanten Streichung der Förderung ab 2011 durchzuführen.

Der Vorstand hat sich von Juni 2009 bis Mai 2010 zwölf Mal getroffen.

Büro

Die Büroleiterin Gertrud Smid hat die Organisation und Koordination aller ifz-Aktivitäten übernommen.

Von Juni 2009 bis Februar 2010 haben Vorstands- und andere ehrenamtliche Frauen im Büro geholfen um eine Besetzung des Büros während der gesamten Öffnungszeiten zu gewährleisten.

Seit März 2009 haben 2 Frauen von der ARGE als Bürokraft im Büro gearbeitet.

Das Büroteam hat die Unterstützung von 3 Praktikantinnen gehabt.

Die Teamsitzungen finden jeden Montag statt. Ehrenamtliche Frauen sind herzlich willkommen.

Finanzlage

Die finanzielle Situation des ifz ist nach wie vor unsicher. Aus diesem Grund hat der Vorstand beschlossen, die Aktivitäten zur Aquirierung von Fördermitteln, zum Beispiel in Form von Projektanträgen, Spenden, Mitgliederwerbung, Benefizaktivitäten noch weiter zu steigern.

Projekte 2009/2010

- ***Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
Orientierung niederschwelliger Kurse zur Integration ausländischer Frauen
(Frauenkurse)***

Im Jahr 2009 wurden zwei Kurse bewilligt. Der Nähkurs für Migrantinnen im Brüser Berg und der Kurs „Gesundheit und Bewegung“ in Tannenbusch. Leider konnte der zweite Kurs nicht statt finden. Der Nähkurs war ein großer Erfolg.

Für das Jahr 2010 sind vier Anträge gestellt worden. Zwei Kurse sind bewilligt worden. Es wurde beschlossen den Nähkurs noch einmal durchzuführen, der Kurs „Alltagsbewältigung. Erkundung und Umgang mit der deutschen Kultur“ wird im ifz stattfinden.

- ***Paritätisches Bildungswerk***

Für das zweite Halbjahr 2009 wurden neun Anträge für verschiedene Kurse und Gesprächskreise gestellt.

Das ifz hat alle Förderkriterien des Paritätischen Bildungswerkes erfüllt (mindestens zehn Teilnehmerinnen mit Zuwanderungsgeschichte, Weiterbildung der Leiterinnen, Zertifizierung und Qualitätsmanagement usw).

Für das erste Halbjahr 2010 sind zehn Anträge gestellt worden.

- ***KompAkt „starke Mütter - kompetent und aktiv in Familie und Gesellschaft“***

Gefördert von: Land NRW, Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und Europäischer Integrationsfonds.

Das Projekt ist das ganze Jahr 2009 durchgeführt worden.

Die **erste Gruppe** hat eine Gruppestärke von 12 türkischen Frauen/Müttern gehabt. Sie haben sich in Bad Godesberg getroffen. Die Inhalte der Workshops waren u a: Was macht uns stark? Reflexion über die eigene Erziehung – Wie wurde ich erzogen? Vorbild, Respekt, Vertrauen und Anerkennung. In Rollenspielen wurden Situationen in der Erziehung genauer angeschaut und erarbeitet.

Im Juli 2009 wurde die Projektleitung gewechselt. Mit dem gleichen Konzept wurden verschiedene Workshops durchgeführt.

Die Schwerpunkte waren: Familie, Schule, Bildung; clever haushalten und sparen; Politik und Gesellschaft; Arbeit und Einbürgerung.

Insgesamt haben ca. 50 Frauen (aufgeteilt auf die jeweiligen Module) an dem Projekt teilgenommen.

Zwei Vorstandsfrauen und die Büroleiterin sind zwei Mal nach Düsseldorf (EU-Büro) gefahren und am 29. Oktober 2009 hat Herr Bode aus Bielefeld hat im Auftrag der EU eine Prüfung des Projekts im ifz-Büro durchgeführt.

- ***Romeo und Julia***

Ein Projekt im Rahmen der Ausstellung KinderKunstKinder 2009 anlässlich der Weltkonferenz zur UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" 2009 in Deutschland.

Gefördert vom: Kulturstadt der Bundesstadt Bonn

Ein Mädchenprojekt über Liebe, Sprache, Kultur, Bildung, Theater, Film und Handy.

Das Endprodukt wurde am 6. Juni 2009 im Rahmen eines „Frauenfrühstücks“ im ifz vorgestellt. Der Film wurde auch im Rahmen der KinderKunstKinder-Ausstellung im Künstlerforum Bonn ab dem 14. Juli 2009 zwei Wochen lang gezeigt.

Die Teilnehmerinnen waren Mädchen aus Bonn-Bad Godesberg, Töchter von KompAkt Teilnehmerinnen und Schülerinnen der Gesamtschule Beuel.

- **„Tanz dich frei mit Salsa“ – Musikanlage**
Gefördert vom: Bonner Spendenparlament (Parlamentssitzung 7. November 2009)

Der Salsakurs wurde im Stadtteil Brüser Berg durchgeführt. Das Ziel war, Frauen aus diesem Stadtteil zu erreichen und durch Bewegung des Körpers auch Bewegung in die Kommunikation zu bringen sowie Tanzen als Mittel zum Stressabbau und Stärkung der Gesundheit und Beweglichkeit.

Es wurde ein Antrag für eine Musikanlage gestellt, die für verschiedene Veranstaltungen und Kurse außerhalb unserer Räumlichkeiten benutzt werden könnte.

Das Bonner Spendenparlament hat €143 gespendet und viele Parlamentarier haben zusätzlich privat gespendet. Gesamtsumme: €400.

- ***Frauenfrühstück „Eine Million Unterschriften“***

Das Frühstück fand am 5. Dezember 2009 im Frauenmuseum statt. Das Thema war eine Diskussionsveranstaltung zur Lage der Frauen im Iran und der aktuellen Kampagne gegen frauendiskriminierende Gesetze.

Das Ziel: Frauen in Bonn über die Kampagne zu informieren, die Kampagne zu unterstützen und den Austausch zwischen Frauen verschiedener Nationalitäten zu fördern.

- ***Das deutsche Schulsystem – Rechtliche Voraussetzungen für eine Beschäftigung in Deutschland und Arbeiten in Deutschland inkl. ein gemeinsamer Besuch der Stadtbücherei Bonn-***

Gefördert von: Stabsstelle Integration

Zwei Veranstaltungen wurden durchgeführt mit den Themen Bildung und Arbeit.

Das Projekt war eine Ergänzung von Themen, die schon bei dem Projekt KompAkt gesprochen wurden. Die Frauen hatten noch viele Fragen und waren sehr interessiert. Teilgenommen haben 25 Frauen.

- ***Es war ein Mal... Märchen aus mehreren Ländern“***
Gefördert vom: Evangelischen Entwicklungsdienst (EED)

Das Projekt wurde am 27. Februar 2010 im Kulturzentrum Hartberg vorgestellt.

Klassische Märchen aus verschiedenen Ländern (Argentinien, Russland, Iran und Indonesien) wurden von Frauen aus den Gesprächskreisen vorgelesen. Dazu wurden während der Erzählungen typische Bilder und Musik von jedem Land gezeigt.

Eine Choreographin hat mit tänzerischen Darstellungen die Märchen interpretiert.

Teilnehmerzahl: 35 Erwachsene und 15 Kinder.

- ***Eltern und Medien***

Gefördert vom: Adolf-Grimme-Institut, Initiative Eltern+Medien.

Das Projekt ist ein Pilotprojekt der Initiative Eltern+Medien, ein Angebot der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM). MitarbeiterInnen verschiedener Organisationen und Einrichtungen wurden weitergebildet um selbst als ReferentInnen Veranstaltungen durchführen zu können.

Vier ifz Frauen haben an der Weiterbildung teilgenommen und werden bis Ende des Jahres 10 Veranstaltungen zu den Themen „Internet und Handy“ und „Frühkindliche Medienerziehung“ durchführen.

- ***Genderbudgeting und Bürgerhaushalt in Bonn***

Das ifz startete eine **„Initiative für einen geschlechtergerechten Bürgerhaushalt in Bonn“**. Am ersten Treffen am 17. November 2009 im ifz nahmen mehrere StadträtInnen (Grüne, SPD, Linke) u.a. interessierte Personen teil. Dr. Elisabeth Stiefel, Mitglied im Beirat der Stadt Köln und des FrauenForums Köln referierte über die Erfahrungen in Köln.

In Kooperation mit der **Friedrich Ebert Stiftung** wurde am 15. Januar 2010 der Workshop „Höchste Zeit für Genderbudgeting“ veranstaltet. Weitere Treffen und Veranstaltungen sind für dieses Jahr geplant.

- ***Dinner Surfing***

Eine Idee um Frauen besser kennenzulernen. Im Kommunikationsraum ist eine Pinnwand mit Postkarten. Das Ziel ist Bekanntschaften zu machen und leckeres Essen aus verschiedenen Ländern zu probieren.

- ***Andere Anträge***

- **„Schreiben - das kann ich auch“ – Erhöhung der Schreibkompetenz von Frauen mit Migrationshintergrund** (Zonta Club)
- **Tanz-Märchenprojekt** (Fonds Soziokultur)
- **Fahrradprojekt „Fahrradschule für Migrantinnen-Fahrt in die Unabhängigkeit“** (Aktion Mensch – Förderprogramm Die Gesellschafter)
- **„Neu in Bonn – neu in Deutschland“** (Stabsstelle Integration)
- **Orientierungskurs – Ergänzung zum Einbürgerungstest**

Anerkennung durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)

2009 und 2010 konnte der Orientierungskurs leider nicht statt finden. Trotz vieler Mühe und Werbung haben sich nicht genug Frauen angemeldet.

Kooperation mit anderen Organisationen

Durch Kooperationen mit der Volkshochschule Bonn (Kursreihe „Wechsel-Jahre“) sowie der Internationalen Begegnungsstätte (Computerkurse, Tanzkurse), der Diakonie Brüser Berg (Nähkurs und Tanzkurs „Salsa für Migrantinnen“), dem Nachbarschaftszentrum Brüser Berg (Tanzkurs) und der Diakonie Tannenbusch (Core Conexion Kurs) erreicht das ifz auch über die Programme der Kooperationsinstitutionen immer mehr Frauen und wird bekannter.

Das ifz hat dieses Jahr mehrere Veranstaltungen in Kooperation mit dem Marie-Schlei-Verein und der Kampagne für saubere Kleidung (CCC) durchgeführt.

Außerdem zählt das ifz zu den Koordinatoren der Veranstaltungsreihe „Fremd-vertraut“ in Bonn. Diese Veranstaltungsreihe findet in Kooperation mit der Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (gtz) und dem General-Anzeiger Bonn statt.

Zwei ifz-Frauen haben bei der Projektgruppe „Integrationskompass Online“ – Ein Internetportal für Bonn der Stabsstelle Integration der Bundesstadt Bonn teilgenommen.

Drei ifz-Frauen nahmen am Auswertungsworkshop „Migration und Entwicklungszusammenarbeit“ veranstaltet vom Vorstandsreferat der Stadt Bonn teil. Dem voraus ging die Beteiligung an der Befragung des Instituts für soziale Innovation (im Auftrag der Stadt Bonn) zur „Interkulturellen Kompetenzbildung in deutschen Kommunen“. Befragt wurden Einwelt-Initiativen und Migrantenselbstorganisationen.

Vorträge und Podiumsgäste

ifz-Frauen haben verschiedene Vorträge bei der Friedrich Ebert Stiftung, InWent, Zonta Club und BIMUS/SINUB (Universität Bonn) gehalten.

ifz-Frauen wurden eingeladen als Podiumsgäste bei der Reihe Fremd-vertraut und der Buchmesse.

Programm und Newsletter

Auf dem Programm des ifz erscheinen die Logos von Institutionen, die unsere Kurse und Gesprächskreise finanziell fördern.

Alle zwei Monate wird ein neues Programm gemacht. Mehr als die Hälfte der Angebote werden von Migrantinnen durchgeführt.

Jeden Monat wird ein Newsletter erstellt.

Homepage

Im Jahr 2009 hat die ifz Homepage 44.390 Besucher gehabt. (41.245 im Jahr 2008). Auf der Internetseite kann das aktuelle Programm, Fotos von Feiern und Aktivitäten und aktuelle Informationen eingesehen werden.

Frühstücke

Monatlicher Höhepunkt sind die Frauenfrühstücke, sie fanden zehn Mal statt und waren gut besucht. In Durchschnitt kamen 25-30 Frauen. Die Organisation und die Gestaltung funktioniert immer Dank ehrenamtlicher Frauen, die das Frühstück vorbereiten.

Im März 2010 wurde beschlossen, nur fair gehandelten Kaffee, Tee und Säfte einzukaufen. Die Stadt Bonn beteiligt sich an der Kampagne "Fair Trade Towns". Ziel ist es, den Fairen Handel zu unterstützen und örtliche Akteure zu gewinnen.

Kurse, Gesprächskreise und Veranstaltungen

Unser Angebot an Kursen und Gesprächskreisen hat sich erweitert. Durchschnittlich nehmen pro Kurs 8-15 Frauen teil.

Im Jahr 2008 war die Teilnahme an Veranstaltungen in der Woche (Montag bis Donnerstag) rückläufig, deswegen wurde beschlossen weniger Veranstaltungen anzubieten. Seit Januar werden auch aufgrund der vielen Raumnutzungen keine Veranstaltungen in der Woche durchgeführt.

Beratungen

Die Nachfrage für psychologische, rechtliche und berufliche Beratung ist groß.

- Psychologische Einzel- und Familienberatung: 4-8 Beratungen pro Monat.
- Psychologische Beratung auf Spanisch: 1-2 Beratung pro Monat.
- Beratung im Familienrecht sowie Fragen zum Ausländerrecht: 2 Beratungen pro Monat.
- Berufliche Beratung für Migrantinnen: 1 Beratung pro Monat.
- Beratung zu Karrierefragen (ab 2010): 1 Beratung pro Monat.
- Beratung im Büro für Frauen und Organisationen: 25 pro Monat.
- Telefonische Beratung für Frauen und Organisationen: 30 pro Monat.

Besuche im ifz

- Im November 2009 haben uns Frauen der Deutsch-Usbekischen Gesellschaft und 25 Frauen aus einem Integrationskurs besucht.
- Am 26. November 2009 hat das ifz die Deutsche UNIFEM Preisträgerin, Frau Zanabria aus Peru besucht.
- Am 9. Dezember besuchten 3 Chinesinnen, die auf Einladung der FES eine Fortbildung zu gendermainstreaming machten, das ifz zusammen mit Barbara Stiegler (FES).

- Im April 2010 haben uns Claudia Roth (Vorsitzende der Grünen), Katja Dörner (Bundestagsabgeordnete) und Anna Caelers (Sprecherinnen der Grünen KV Bonn) besucht.

Öffentlichkeitsarbeit

Das ifz hat sich mit einem Stand an folgenden Veranstaltungen beteiligt:

- **Tag der interkulturellen Begegnung** - Bonner Markplatz
- **Derletalfest** - Duisdorf
- **Bonner Lernfest** - Bonner Münsterplatz

Ohne die Hilfe von ehrenamtlichen Frauen, die die Stände betreuen, wäre dies nicht möglich gewesen.

Mitgliederzahlen:

129 (Stand Anfang Mai 2010) Neben persönlichen Mitgliedern sind 24 Organisationen Mitglied des ifz.

Florenca Chretien de Mack
Dipl.-Psychologin (RA)